4. Mose 32

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

1 Vielen Herdenstand hatten die Söhne Rubens und die Söhne Gads, sehr mächtigen. Sie sahn das Land Jaser und das Land Gilad: da war die Gegend eine Herdengegend.
2 Die Söhne Gads und die Söhne Rubens kamen und sprachen zu Mosche und zu Elasar dem Priester und zu den Fürsten der Gemeinschaft, sprachen:
3 Atarot, Dibon, Jaser, Nimra, Cheschbon, Elale, Ssbam, Nbo, Bon -
4 das Land, das ER vor die Gemeinschaft Jissraels hingeschlagen hat, ein Herdenland ists, und deine Knechte haben Herden.
5 Sie sprachen: Haben wir Gunst in deinen Augen gefunden, werde dieses Land deinen Knechten zur Hufe gegeben, laß nimmer uns den Jordan überschreiten.
6 Mosche sprach zu den Söhnen Gads und zu den Söhnen Rubens: Eure Brüder sollen in den Krieg gehn und ihr wollt hier sitzen?
7 Warum fechtet ihr das Herz der Söhne Jissraels an wider das Hinüberschreiten in das Land, das ER euch gegeben hat?
8 So taten eure Väter, als ich sie von Kadesch Barnea sandte das Land zu besehn:
9 sie zogen hinauf bis zum Traubental und besahen das Land, dann fochten sie das Herz der Söhne Jissraels an, durchaus nicht in das Land kommen zu wollen, das ER ihnen gegeben hatte,
10 SEIN Zorn entflammte an jenem Tag und er schwor, sprechend:
11 Sehen je die Männer die aus Ägypten heraufzogen, vom Zwanzigjährigen aufwärts, den Boden, den ich Abraham, Jizchak und Jaakob zuschwor, ...! denn sie sind mir nicht völlig nachgefolgt.
12 Außer Kaleb Sohn Jefunnes der Knisit und Jehoschua Sohn Nuns, die folgten IHM völlig nach.
13 SEIN Zorn flammte auf Jissrael ein, schweifen ließ er sie in der Wüste vierzig Jahre, bis dahin war all das Geschlecht, das getan hatte, was in SEINEN Augen böse ist.

14 Und da seid ihr aufgestanden am Platz eurer Väter, Zucht sündiger Männer, der Flamme SEINES Zorns gegen Jissrael noch hinzuzusetzen!
15 Wenn ihr euch von seiner Nachfolge abkehrt, wird er noch zusetzen, es in der Wüste zu belassen, und ihr habt all diesem Volk Verderben gewirkt!
16 Sie traten zu ihm heran, sie sprachen: Schafhürden wollen wir hier für unsern Herdenstand bauen und Städte für unser Kleinvolk.
17 Wir aber wollen geschwind uns sturmgürten, den Söhnen Jissraels voran, bis daß wir sie haben in ihre Gegend kommen lassen. Und unser Kleinvolk mag in den Festungsstädten sitzen, den Insassen des Landes aus dem Gesicht.
18 Wir wollen nicht in unsre Häuser kehren, bis die Söhne Jissraels sich eingeeignet haben, jede Mannschaft in ihr Eigentum,
19 denn wir wollen nicht mit ihnen jenseit des Jordans und weiterhin eignen, wenn unser Eigentum diesseit des Jordans aufgangwärts uns zukam.
20 Mosche sprach zu ihnen: Tut ihr diese Sache, sturmgürtet ihr euch vor SEINEM Antlitz zum Krieg,
21 überschreitet von euch jeder sturmgegürtet den Jordan vor SEINEM Antlitz, bis er seine Feinde vor seinem Antlitz her enterbt hat,
22 und ist das Land vor SEIN Antlitz unterworfen, und ihr kehrt danach um: dann seid ihr unsträflich vor IHM und vor Jissrael und dieses Land werde zur Hufe euch vor SEINEM Antlitz.
23 Tut ihr aber nicht so, weh, gesündigt habt ihr IHM, kennt eure Versündigung, sie wird euch finden!
24 Baut euch denn Städte für euer Kleinvolk, Hürden für eure Schafe, und was von euren Lippen fuhr, tut.
25 Man sprach, die Söhne Gads und die Söhne Rubens, zu Mosche, sprach: Deine Knechte werden tun, wie mein Herr gebietet,
26 unser Kleinvolk, unsre Weiber, unser Herdenstand und all unser Vieh bleiben dort in den Städten des Gilad,

27 und deine Knechte schreiten hinüber, alljeder Stürmer der Heerschar, vor SEINEM Antlitz in den Krieg, wie mein Herr redet.
28 Mosche gebot ihrethalb Elasar dem Priester, Jehoschua Sohn Nuns und den Väterhäuptern der Stäbe der Söhne Jissraels,
29 Mosche sprach zu ihnen: Überschreiten die Söhne Gads und die Söhne Rubens den Jordan mit euch, jeder sturmgegürtet zum Krieg vor SEINEM Antlitz, und ist das Land vor euer Antlitz unterworfen, gebt ihnen das Land Gilad zu Hufe;
30 schreiten sie aber nicht als Stürmer mit euch hinüber, müssen sie in eurer Mitte im Land Kanaan hufenehmen.
31 Die Söhne Gads und die Söhne Rubens stimmten ein, sprechend: Wie ER zu deinen Knechten geredet hat, so wollen wir tun,
32 wir, Sturmgegürtete schreiten wir vor SEINEM Antlitz ins Land Kanaan, und mit uns ist das Hufenrecht unsres Eigens diesseit des Jordans.
33 Mosche gab ihnen, den Söhnen Gads und den Söhnen Rubens, und dem halben Zweig Mnasches Sohns Jossefs das Königreich Ssichons Königs des Amoriters und das Königreich Ogs Königs des Baschan, das Land nach seinen Städten mit Gemarkungen, die Städte des Landes ringsum.
34 Die Söhne Gads bauten Dibon, Atarot und Aroer,
35 Atrot Schofan, Jaser und Jogbha,
36 Bet Nimra und Bet Haran zu befestigten Städten und Schafhürden aus.
37 Die Söhne Rubens bauten Cheschbon, Elale und Kirjatajim,
38 Nbo und Baal Mon, gewendeten Namens, und Ssibma. Sie riefen als Namen die Namen der Städte, die sie ausbauten.
39 Die Söhne Machirs Sohns Mnasches gingen nach Gilad und eroberten es, er enterbte den Amoriter, der darin war.
40 Mosche gab das Gilad Machir Sohne Mnasches, und er siedelte dort.
41 Jaür Sohn Mnasches ging und eroberte ihre Zeltdörfer und rief sie Zeltdörfer Jaürs.

42 Nobach ging und eroberte Knat und ihre Tochterstädte und rief sie: Nobach, mit seinem Namen.